

Jahresprogramm für 2024

Don Bosco Outreach-Aktivitäten

gefördert durch

Hoffnung auf einen besseren Morgen Südtirol

Im Folgenden sind die für 2024 geplanten Aktivitäten in Kalkutta und Dhobasole aufgeführt

A. Kalkutta: Bagar-Shalimar-Cluster-Slums:

Bagar-Shalimar ist ein riesiges Gebiet und wir haben vier Slums ausgewählt, in denen die Lebensbedingungen erbärmlich sind und sofortige Maßnahmen erforderlich sind. Für unseren diesjährigen Aktionsplan haben wir Folgendes priorisiert:

1. Installation von Anlagen für sauberes Trinkwasser in 4 Slums durch den Bau von Bohrbrunnen und Hochtanks zur Speicherung und Verteilung von Wasser.
2. Bau von Gemeinschaftstoiletten und Baderäumen in jedem der 4 Slums.
3. Bau kostengünstiger Häuser für Familien, die in einem bestimmten Slum unter Plastikplanen leben. Es gibt dort 20 solcher Familien.
4. Renovierung eines Gemeindezentrums, in dem sich das Büro, ein Schulungsbereich für Schneider- und Computerkurse sowie der Bau eines Schuppens für den täglichen Unterricht und für Gemeindetreffen befinden.
5. Projekt Näherinnen wird das ganze Jahr fortgesetzt
6. Wichtige Operationen werden bezahlt

B. Dhobasole:

1. Fortsetzung des Baus weiterer Häuser für Obdachlose im 2. Hoffnung Village in Dhobasole.



2. Setzen Sie die Reparatur von immer mehr Häusern für Witwen, Waisen und Behinderte in der Gegend fort.

3. Behinderten Menschen werden je nach Bedarf Rollstühle, Dreiräder etc. zur Verfügung gestellt.

4. Gesundheitsprogramme werden mit kostenloser medizinischer Versorgung für die ärmsten und bedürftigsten kranken Menschen fortgeführt. Von Zeit zu Zeit werden in den Dörfern kostenlose medizinische Camps organisiert.
5. Durch den Bau von Rohrbrunnen und die Installation von Hochtanks wird sauberes Trinkwasser in den Dörfern bereitgestellt.
6. Nachhilfezentren in den Dörfern unterstützen die Kinder weiterhin beim Lernen und werden mit Schultaschen, Schulmaterial und Büchern ausgestattet. Den Studierenden wird auch die Möglichkeit geboten, sich mit Computern und deren Nutzung vertraut zu machen.
7. Einmal im Monat wird ein Ernährungsprogramm für Babys und ihre Mütter angeboten, und einmal im Monat werden auch ungekochte Lebensmittel für sehr alte Menschen bereitgestellt.
8. Die Fahrschule wird weiterhin arme junge Menschen im Autofahren unterrichten und ihnen den Führerschein vermitteln.
9. Bau eines Gemeindehauses in einem Rehabilitationsdorf, in dem Familien von Lepra-Geheilten leben. Dort beginnen Schneiderkurse für Frauen.
10. Bereitstellung von Hilfe für fast 500 Leprakranke in einem staatlichen Leprakrankenhaus, etwa 60 km von hier entfernt. Wir planen, ihnen Kleidung für den Sommer und Winter sowie gelegentlich etwas Essen zu geben.

Fr. Mathew George SDB
Programmkoordinator
Januar 2024

Alle unsere Projekte die angefangen wurden, werden auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Immer wieder kommen unvorhergesehene Hilferufe, wo wir schnell und rasch handeln müssen. Nicht immer ist es uns möglich noch rechtzeitig zu helfen, so wie ich auch in einem besonderen Fall, wo einem Mann die Hand abgefault ist. Wir wollten dem Mann noch ein würdiges Sterben ermöglichen, aber leider kam jede Hilfe zu spät. Er hat es leider nicht mehr geschafft. Solche Fälle gibt es in Kalkutta tausende. Wie ist dies möglich im Jahr 2024!!!! Das sind die Ärmsten der Armen!!!!



Nicht jeder hat das Glück noch in den letzten Stunden seines Lebens, wenigstens nicht alleine gehen zu müssen. Das berührt mich jedesmal sehr tief.

Mit großer Dankbarkeit erfüllt mich unsere freiwillige Arbeit. Hoffnungsträgerin mit vielen Südtiroler/innen sein dürfen ist für mich ein Privileg.

Geben wir gemeinsam die Hoffnung auf einen besseren Morgen niemals auf.


Petra Theiner

Prad, am 30. März 2024